

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

Biotop-Nr.

0 5 0 9 - 2 3 1 - 4 0 5 1

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
k		Sand
		Kies / Steine
	g	Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
k		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
k		kuppig
		dünig
k		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
	g	Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Streckensenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
k		N
k		NO
k		O
k		SO
	g	S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant
Crataegus monogyna

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Prunus spinosa

Arrhenatherum elatius

Pflanzenarten ±zahlreich
Anthemis tinctoria

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten vereinzelt

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Acer campestre
Euonymus europaeus
Padus serotina
Rosa canina
Sorbus aucuparia
Alliaria petiolata
Artemisia vulgaris
Brachypodium sylvaticum
Carduus nutans

Acer platanoides
Fraxinus excelsior
Pinus sylvestris
Rosa tomentosa
Ulmus glabra
Anagallis arvensis
Asparagus officinalis
Bromus sterilis
Carex hirta

Acer pseudoplatanus
Larix decidua
Quercus robur
Rubus caesius
Acinos arvensis
Anthriscus sylvestris
Astragalus glycyphyllos
Calamagrostis epigejos
Centaurea jacea

Betula pendula
Malus domestica
Rhamnus cathartica
Sambucus nigra
Agrimonia eupatoria
Arenaria serpyllifolia
Brachypodium pinnatum
Carduus crispus
Centaurea scabiosa

...

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 23.10.2005

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Umweltplan-Schwarz

Foto: 14

Folgeseiten: 1

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)
TK10
Biotop-Nr.

0	5	0	9	-	2	3	1	-	4	0	5	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Am Südrand des Biotopes befindet sich ein acht Meter breiter, unbestellter, aber regelmäßig gepflügter Fahrstreifen, der sich optimal als Ackerrandstreifen eignet. In diesen Zusammenhang ist zu erwähnen, dass das Schwarzwild den Südrand teilweise umgebrochen, wodurch hier Arten wie der Klaffmund in der Artenliste anzutreffen sind. Im Übrigen wäre es aus naturschutzfachlicher Sicht sehr erfreulich, den gesamten Fuchsberg als Schafkoppel auszuzäunen. So wäre es möglich, den gesamten Südhang zu einem wertvollen mit einzelnen Trockengebüschen aufgelockerten Trockenrasen umzuwandeln. Das schon ältere Trockengebüsch im Ostbereich kann ruhig in die Beweidungsfläche miteinbezogen werden oder vorerst der Sukzession überlassen werden. Bevor hier jedoch eine Waldsukzession eintritt, sollte man auch hier an einen partiellen Gehölzrückschnitt denken. Der Lärchenforst am Nordhang sollte unverzüglich und vollständig abgeholzt werden, um dem darunter befindlichen Gebüsch Licht zu verschaffen. Hier ließe sich dann auch in größerem Umfang auch eine etwas frischere Weidefläche mit Trockengehölzen formieren. Auf diese Weise würde der schon mit einer touristisch genutzten Aussichtsplattform versehene Fuchsberg um eine weitere Attraktion (Schafherde mit Junglämmern & schmetterlingsreiche sowie buntblumige Trockenrasen) reicher werden.

Vollständig ausformulierte Vegetationseinheiten:

Weißdorn- und Schlehen-reiches Hängebirkengehölz, Glatthafer-Kratzbeerengestrüpp, Weißdorn-Schlehengebüsch, Liguster-Weißdorngebüsch, Liguster-Waldkiefern-Eschengehölz, Pfaffenhütchen-Ligustergebüsch, Kratzbeeren-Pfaffenhütchengebüsch; Kleinwiesenknopf-Glatthaferbrache, Wiesenlabkraut-Glatthaferbrache, Ruderalisierte Wiesenlabkraut-Glatthaferbrache, Rotschwengel-Glatthaferbrache; Landreitgrasflur; Glatthafer-Bärenschotensaum, Glatthafer-Kleinodermennigsaum; Fiederzwenken-Trockenrasen; Holunder-Schlehengebüsch; Mirabellengebüsch

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium arvense	Cirsium vulgare	Convolvulus arvensis	Cynoglossum officinale
Daucus carota	Deschampsia cespitosa	Descurainia sophia	Echium vulgare
Equisetum arvense	Festuca rubra	Galium aparine	Galium mollugo
Geum urbanum	Hypericum perforatum	Impatiens noli-tangere	Knautia arvensis
<u>Linum catharticum</u>	Medicago lupulina	Melica uniflora	Pimpinella saxifraga
Poa nemoralis	Poa pratensis	Rumex thyrsiflorus	<u>Sanguisorba minor</u>
Senecio jacobaea	Silene pratensis	Silene vulgaris	Taraxacum officinale
Torilis japonica	Tussilago farfara	Urtica dioica	Verbascum densiflorum
Veronica chamaedrys	Rhytidadelphus squarrosus	<u>Fragaria viridis</u>	